



QUARTALSBERICHT III

1. Januar bis 30. September 2022



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1–9/2021*	1–9/2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	131,0	164,0	+25%
Umsatzrendite vor Steuern	%	30	22	–27%
EBITDA	Mio. €	47,5	45,3	–5%
EBIT	Mio. €	40,3	37,9	–6%
EBT	Mio. €	39,6	36,7	–7%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	29,3	23,7	–19%
Überschuss	Mio. €	29,3	23,3	–20%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	1,41	1,12	–20%
Operativer Cash Flow	Mio. €	20,4	15,4	–25%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	7,2	7,5	+4%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	841	945	+12%

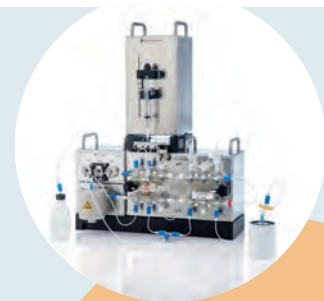
* angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

MEILENSTEINE Q3 2022



AUFTRAGSHERSTELLER FÜR KLINISCHE ENTWICKLUNGSKANDIDATEN BASIEREND AUF LUTETIUM-177 UND ACTINIUM-225

Mit dem US-amerikanischen Pharmaunternehmen Ratio Therapeutics Inc. soll eine gemeinsame Entwicklung und darauffolgende Herstellung von innovativen radiopharmazeutischen Produkten auf der Basis von Lu-177 und Ac-225 erfolgen. Dazu gehören die Entwicklung eines validierten Herstellungsprozesses sowie die GMP-konforme Herstellung klinischer Prüfpräparate. Ratio Therapeutics wird hierfür ab Juli 2022 die neu errichteten GMP-Suiten am Eckert & Ziegler Produktionsstandort Boston, MA (USA) nutzen.



ENTWICKLUNG PRODUKTIONSPROZESS FÜR PRECIRIX

Für 68Ga-basierte Diagnostika von Precirix soll ein automatisierter Produktionsprozess entwickelt werden. Mit Hilfe der Synthesegeräte von Eckert & Ziegler soll der entwickelte Prozess die Verwendung von Precirix' Präparaten für die Patientenauswahl in internationalen klinischen Studien ermöglichen.

ALPORA®

ALPORA TOP INNOVATOR 2022

Eckert & Ziegler wird vom Schweizer Investment-Analytics-Unternehmen ALPORA als Top Innovator 2022 ausgezeichnet. Über 1.500 Unternehmen wurden auf Basis öffentlich verfügbarer Kennzahlen analysiert um daraus die Top Innovatoren in Europa, USA und weltweit zu ermitteln.

AUSZEICHNUNG

United Pharmacy Partners, Inc. zeichnet Eckert & Ziegler mit dem „Vendor of the Year Award 2022“ während der UPPJ-Jahrestagung in Charlotte (NC), USA aus.



VEREINBARUNG MIT PRECIRIX ÜBER VORRANGIGE BELIEFERUNG MIT DEM THERAPEUTISCHEN RADIOISOTOP ACTINIUM-225

PRECIRIX soll vorrangigen Zugang zu Eckert & Zieglers hochreinem, trägerfreiem Actinium-225 bekommen, das für die Markierung von Prüfärzneimitteln in der Radionuklidtherapie eingesetzt wird.

GRUNDSTEINLEGUNG IN CHINA

Am Standort Jintan in der Provinz Jiangsu wurde der Grundstein für eine neue Produktionsstätte gelegt. Auf einer Fläche von 7.000m² werden Produktionsanlagen für Radiopharmaka und Radioisotope sowie die Verwaltungszentrale von Eckert & Ziegler für den chinesischen Markt errichtet.



FÖRDERMITTEL FÜR KLINISCHE ENTWICKLUNG

Die Tochtergesellschaft Myelo Therapeutics GmbH erhält weitere Fördermittel vom U.S. National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Teil der National Institutes of Health. Die Mittel werden für die Entwicklung des Arzneimittelkandidaten Myelo001 als Notfallmedikation zur Behandlung des akuten Strahlensyndroms verwendet.



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2022 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe ihr Ziel mit einem Nettogewinn von 23,3 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Konzerngewinn damit um 5,8 Mio. €. Diese Verminderung resultiert aus dem Verkauf und der damit verbundenen Entkonsolidierung der Tumorgerätesparte, die per September 2021 Einmalerträge in Höhe von ca. 9,4 Mio. € generierte. Bereinigt um diesen Einmaleffekt, erhöhte sich das Konzernergebnis der Aktionäre der EZAG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 18% von 19,7 auf 23,3 Mio. €. Zu diesem Ertragsanstieg trugen, neben günstigen Wechselkursen, gestiegene Umsätze mit industriellen Produkten und Radiopharmazeutika bei.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung lag der Konzernumsatz zu Ende September 2022 mit 164,0 Mio. € um 33,0 Mio. € oder 25% über dem Vorjahresniveau von 131,0 Mio. €.

In der Auflösung nach Segmenten zeigt sich dabei eine leicht unterschiedliche Entwicklung:

Die Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten neun Monaten des Jahres mit 65,5 Mio. € rund 6% über dem Vorjahresniveau (61,6 Mio. €). Hauptwachstumstreiber bleibt dabei nach wie vor das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen, ebenfalls deutlich zulegen konnten die Umsätze bei den Laborgeräten sowie im Anlagenbau.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 102,7 Mio. € einen um 29,6 Mio. € (40%) gestiegenen Umsatz gegenüber den ersten neun Monaten 2021. Alle Hauptproduktgruppen trugen zu dieser guten Entwicklung bei. Die Entwicklung der Öl- und Gaspreise beflügelte die Explorationstätigkeiten der Energiekonzerne und in der Folge die Nachfrage nach messtechnischen Komponenten. Rund 7,9 Mio. € des Anstiegs sind auf die Akquisition der argentinischen Gesellschaft Tecnonuclear SA zurückzuführen, weitere 7,0 Mio. € begründeten sich in einem günstigen US-Dollar Wechselkurs (+12% im Durchschnitt zwischen den ersten drei Quartalen 2021 und 2022).

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Neunmonatsergebnis des Konzerns lag mit 23,3 Mio. € bei 1,12 € pro Aktie und damit um 5,8 Mio. € oder 20% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Gruppe profitierte unter anderem aus positiven Währungseffekten, insbesondere aus dem US-Dollar, welche 3,6 Mio. € (nur im dritten Quartal mit 1,8 Mio. €) zum Ergebniswachstum beitrugen.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 13,0 Mio. € und folglich 8,7 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf der Tumorgerätesparte (9,4 Mio. €) sowie um die Aufwendungen (rund 2,5 Mio. €) in Verbindung mit der Inbetriebnahme des Produktionsstandorts in Boston, USA und der Vorbereitungen für den Standort Jintan, China, liegt das operative Ergebnis des Segments deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Im Segment Isotope Products konnte das Ergebnis (vor Minderheiten) gegenüber den ersten neun Monaten 2021 um 5,1 Mio. € auf 12,6 Mio. € gesteigert werden. Durch die Zunahme der Umsätze, verbunden mit einem günstigen Produktmix, konnten höhere Deckungsbeiträge gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres erwirtschaftet werden.

Das Segment Sonstige, welches die Holding und die Pentixapharm GmbH beinhaltet, schloss das dritte Quartal mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von -1,9 Mio. € (Vj. -0,1 Mio. €) ab.

Im Zusammenhang mit den durch Russland im Juli 2022 eingeführten Einschränkungen für die Repatriierung von Beteiligungserträgen aus russischen Gesellschaften ins Ausland, sowie mit dem gestiegenen Risiko des Kapitalverlustes bei assoziierten Unternehmen in Russland, wurden zum 30. September 2022 die at-equity Anteile an in Russland ansässigen, assoziierten Unternehmen um 50% (0,9 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben.

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende September 2022 stieg im Vergleich zum Jahresabschluss 2021 um 38,2 Mio. € und beträgt nun 385,9 Mio. € (Vj. 347,7 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die Sachanlagen um 16,5 Mio. € auf 78,4 Mio. € erhöht. Diese Zunahme resultiert vor allem aus den Investitionen in Produktionsstandorte in den USA, China und Deutschland (14,5 Mio. €) sowie der Erstkonsolidierung der Tecnonuclear SA (1,4 Mio. €) und dem anschließenden Erwerb der Liegenschaft in Argentinien (0,4 Mio. €).

Anteile an assoziierten Unternehmen vermindern sich insgesamt um 1,2 Mio. € auf 13,9 Mio. €. Dies resultiert aus dem Zugang der erstmaligen at-equity Konsolidierung der Anteile an Atom Mines LLC, Texas, USA in Höhe von 0,8 Mio. €, einer planmäßigen Rückzahlung des Eigenkapitals bei Americium Consortium LLC in Höhe von 0,9 Mio. €, einer 50% Abwertung der at-equity Beteiligungen der russischen Beteiligungen (0,9 Mio. €) und Währungseffekten.

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 haben sich die Geschäfts- und Firmenwerte um 7,6 Mio. € auf 41,2 Mio. € erhöht. 5,4 Mio. € begründen sich hierbei in der vorläufigen Kaufpreisallokation der Tecnonuclear SA, Argentinien. Die restlichen 2,2 Mio. € resultieren aus Währungseffekten vor allem bei den US Gesellschaften.

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte stiegen um 6,7 Mio. €. Dies resultiert hauptsächlich aus der Akquisition der Anteile an Atom Mines LLC, USA. Die Differenz zwischen Kaufpreis und erworbenem anteiligen Eigenkapital in Höhe von 3,6 Mio. € wurde als wirtschaftlicher Vorteil für die Zukunft bewertet und damit als immaterieller Vermögenswert ausgewiesen. Bei der Pentixapharm GmbH wurden 2,8 Mio. € Entwicklungskosten für das neue Produkt Pentixafor aktiviert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 9,0 Mio. € und die Vorräte um 10,1 Mio. €. Diese Zunahmen kommen im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Tecnonuclear SA, Argentinien. Durch den Verkauf der Wolf-Medizintechnik GmbH im Juni 2022 reduzierten sich die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2021 um 4,1 Mio. € auf 0,0 Mio. €.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten und die übrigen Verbindlichkeiten.

Die Veränderung der kurzfristigen und langfristigen Darlehensverbindlichkeiten erklärt sich durch die Umstrukturierung eines zum Zeitpunkt des Kaufs der Liegenschaft in Wilmington, MA (USA) aufgenommenen, kurzfristigen USD Darlehens in Höhe von umgerechnet 7,1 Mio. € in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil. Der kurzfristige Teil in Höhe von rund 2,2 Mio. US Dollar wurde im Juni getilgt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden mehrere langfristige Darlehen zur Finanzierung der Unternehmensstrategie aufgenommen.

Die Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus den noch zu leistenden Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Tecnonuclear SA, Argentinien. Diese bestehen zum 30. September 2022 inklusive der vertraglich vereinbarten Kaufpreisanpassung aus einem kurzfristigen Teil in Höhe von 4,2 Mio. € und einem langfristigen Teil in Höhe von 2,8 Mio. €. Die noch zu leistenden Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der restlichen Anteile an der Pentixapharm GmbH in Höhe von 8,0 Mio.€ erfolgten im 3. Quartal 2022.

Das Eigenkapital stieg zum 30. September 2022 um 8,0 Mio. € auf 200,5 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei vornehmlich aus dem Periodenergebnis von 23,3 Mio. € inkl. Minderheitsanteilen, sowie im Eigenkapital erfassten Währungsdifferenzen in Höhe von 2,9 Mio. €, vermindert durch eine Dividendenzahlung in Höhe von 10,7 Mio. € inkl. Minderheitsanteilen. Mit dem Erwerb der restlichen Anteile an der Pentixapharm GmbH wurden 3,7 Mio. € Anteile von den bisherigen Minderheitsgesellschaftern erworben. Die Differenz zum Kaufpreis in Höhe von 8,0 Mio. € wurde gegen den Konzerngewinnvortrag gebucht. Die Eigenkapitalquote hat sich von 55,4% auf 52,0% reduziert.

Liquidität

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich auf 15,4 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde ein Mittelzufluss in Höhe von 20,4 Mio. € realisiert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 23,0 Mio. €. Die Zahlen in den ersten neun Monaten 2022 bilden die Umsetzung der kommunizierten Unternehmensstrategie ab. Wurden im Vorjahr 17,4 Mio. € investiert, so stiegen die Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Akquisitionen in diesem Jahr auf 25,0 Mio. € an. Im Zusammenhang mit der Abwicklung des Joint-Ventures Americium Consortium LLC erhielt der Konzern eine Rückzahlung in Höhe von 0,9 Mio. €. Wertpapiere wurden in Höhe von 1,2 Mio. € verkauft. Aus dem Verkauf von Anteilen an der Wolf-Medizintechnik GmbH flossen der Eckert & Ziegler Gruppe nach Abzug der beim Verkauf übertragenen Zahlungsmittel 0,8 Mio. € zu. Aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen der Tumoreräte-Sparte flossen dem Konzern letztes Jahr nach Abzug der beim Verkauf übertragenen Zahlungsmittel insgesamt 10,4 Mio. € zu.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden für die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG 10,4 Mio.€ (Vj. 9,3 Mio.€) aufgewendet. Im ersten Halbjahr erfolgte außerdem eine Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,4 Mio. €. Während der Periode hat die Gruppe Darlehen in Höhe von 24,2 Mio. € aufgenommen; für die Tilgung von Kreditlinien- und Leasingverbindlichkeiten inklusive der anfallenden Zinszahlungen, wurden finanzielle Mittel in Höhe von 12,6 Mio. € (Vj. 2,9 Mio.€) verwendet. In 2022 wurden außerdem 8,0 Mio. € für den Erwerb der restlichen Minderheitenanteile an der Pentixapharm GmbH gezahlt.

Insgesamt reduziert sich der Finanzmittelbestand zum 30. September 2022 gegenüber dem Jahresende 2021 um 10,9 Mio. € auf nunmehr 82,7 Mio. €.

Zur Finanzierung ihrer Wachstumsstrategie nutzt die Gruppe ihre eigene Liquidität sowie vermehrt externe Finanzierungen mit einem Mix aus langfristigen Darlehen und kurzfristigen Barkreditlinien, die je nach Bedarf und Verwendung flexibel in Anspruch genommen werden können. In einem Umfeld mit steigenden Zinsen wurde weiterhin ein Fokus auf die Sicherstellung der Finanzierung der Gruppe für die nächsten Perioden gelegt.

Die Gruppe verfügt zum 30. September 2022 über rund 17,0 Mio. € Barkreditlinien, die nicht in Anspruch genommen wurden, und über rund 30,0 Mio. € langfristige Darlehenszusagen, wovon per 30. September 2022 22,9 Mio. € in Anspruch genommen wurden.

A.3 AUSBLICK

Die Ergebnisse der ersten drei Quartale 2022 entsprechen den Erwartungen des Vorstands.

Mit der Ad hoc Meldung vom 5. Juli 2022 hat der Vorstand die Gewinnprognose von 38 Mio. € auf 27 Mio. € gesenkt. Aufgrund von stockenden Verhandlungen und unter dem Eindruck einer weiteren Eintrübung der internationalen Konjunktur sah der Vorstand die Wahrscheinlichkeit, noch in diesem Kalenderjahr außerordentliche Erträge in Höhe von 14,3 Mio. € aus dem Verkauf oder der Neubewertung von Vermögensgegenständen erzielen zu können, bei mittlerweile weniger als 50%. Der Vorstand erhöhte zugleich seine Gewinnprognose für das revolving Geschäft von ursprünglich 24 Mio. € auf 27 Mio. € und rechnet weiterhin mit einem Umsatzanstieg auf rund 200 Mio. €. Ungeachtet der guten Neunmonatszahlen hält der Vorstand an der Prognose fest. Diese Haltung begründet sich in der aktuell angespannten und mit Risiken behafteten Weltwirtschaftslage.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2021 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. September 2022 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 945 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2021: 866 Mitarbeiter) hat sich die Zahl der Beschäftigten weiter erhöht. Die Erhöhung resultiert maßgeblich aus dem Erwerb der Tecnonuclear SA, Argentinien, die zum 30. September 2022 81 Mitarbeiter beschäftigte.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 1–9/2021*	9-Monatsbericht 1–9/2022
Umsatzerlöse	131.023	164.025
Umsatzkosten	-61.526	-79.588
Bruttoergebnis vom Umsatz	69.497	84.437
Vertriebskosten	-16.367	-20.164
Allgemeine Verwaltungskosten	-23.118	-26.327
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	-64	-62
Sonstige betriebliche Erträge	12.601	1.283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.822	-4.160
Betriebsergebnis	37.727	35.007
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1.824	-1.037
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	0	415
Währungsgewinne/-verluste	753	3.497
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	40.304	37.882
Zinserträge	100	84
Zinsaufwendungen	-829	-1.286
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	39.575	36.680
Ertragssteuern	-10.288	-12.939
Konzernergebnis	29.287	23.741
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(-)	-85	-422
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	29.202	23.319
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	1,41	1,12
Verwässert (€ je Aktie)	1,41	1,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.676	20.765
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.676	20.816

*angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 1–9/2021	9-Monatsbericht 1–9/2022
Konzernergebnis	29.287	23.741
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	29.202	23.319
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-)	85	422
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	2.949	2.894
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-246	0
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.703	2.894
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	184	-387
latente Steuern	-55	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	129	-387
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	2.832	2.507
Konzerngesamtergebnis	32.119	26.248
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	32.040	25.809
Nicht beherrschende Anteile	79	439

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd €	31.12.2021	30.9.2022
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	33.610	41.238
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	27.821	34.565
Sachanlagen	61.871	78.350
Nutzungsrechte (IFRS 16)	19.300	21.780
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	15.086	13.882
Aktive Latente Steuern	11.170	12.630
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.271	1.874
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	170.129	204.319
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.659	82.731
Wertpapiere	1.358	42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.880	40.850
Vorräte	37.356	47.467
Ertragssteuerforderungen	2.860	4.995
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.348	5.525
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	4.139	0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	177.600	181.610
Bilanzsumme	347.729	385.929
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	66.162	66.579
Gewinnrücklagen	106.223	114.887
Übrige Rücklagen	-2.223	267
Eigene Anteile	-3.942	-3.855
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	187.392	199.050
Nicht beherrschende Anteile	5.134	1.487
Summe Eigenkapital	192.526	200.537
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	0	22.909
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	16.836	19.467
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.452	2.426
Passive Latente Steuern	2.228	2.666
Rückstellungen für Pensionen	13.044	13.022
Übrige langfristige Rückstellungen	59.836	64.346
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	358	3.265
Langfristige Schulden, gesamt	94.754	128.101
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	7.074	12
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.056	3.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.578	4.097
Erhaltene Anzahlungen	11.644	14.310
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	38	23
Ertragssteuerverbindlichkeiten	6.144	9.072
Übrige kurzfristige Rückstellungen	3.590	3.901
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.573	22.820
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen	752	
Kurzfristige Schulden, gesamt	60.449	57.291
Bilanzsumme	347.729	385.929

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 1–9/2021*	9-Monatsbericht 1–9/2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	29.287	23.741
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	7.174	7.464
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	729	1.202
Ertragssteueraufwand	10.288	12.939
Ertragssteuerzahlung	-9.298	-13.397
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-38	-40
Gewinn-/Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-10.737	58
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.625	2.234
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	-123	-544
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-798	-706
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-933	-6.366
Vorräte	-6.547	-8.436
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	-472	550
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	277	-3.267
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	20.434	15.432
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.464	-18.352
Einnahmen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	16
Einnahmen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (abzüglich übertragener Zahlungsmittel)	10.391	794
Ausgaben für Akquisitionen (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	-7.942	-6.691
Ausgaben für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-70	-787
Einnahmen aus Beteiligungen	2.483	892
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	1.178
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.602	-22.950
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-9.323	-10.382
Ausschüttung Anteile Dritter	0	-359
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	24.183
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-2.169	-11.443
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-8.000
Erhaltene Zinsen	53	84
Gezahlte Zinsen	-721	-1.120
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12.160	-7.037
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.386	3.627
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	5.058	-10.928
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	87.475	93.659
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	92.533	82.731

* angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	21.171.932	21.172	54.188	81.019	-4.536	162	-1.223	-5.519	145.263	1.096	146.359
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	939	225	2.210	0	3.374	69	3.443
Konzernergebnis	0	0	0	34.527	0	0	0	0	34.527	130	34.657
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	34.527	939	225	2.210	0	37.901	199	38.100
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-9.323	0	0	0	0	-9.323	0	-9.323
Auf Minderheiten entfallende Anteile bei Akquisitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.839	3.839
Aktienbasierte Vergütung	0	0	3.927	0	0	0	0	363	4.290	0	4.290
Einsatz eigener Anteile für Akquis.	0	0	8.047	0	0	0	0	1.214	9.261	0	9.261
Stand 31. Dezember 2021	21.171.932	21.172	66.162	106.223	-3.597	387	987	-3.942	187.392	5.134	192.526
Stand 1. Januar 2022	21.171.932	21.172	66.162	106.223	-3.597	387	987	-3.942	187.392	5.134	192.526
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-387	2.877	0	2.490	17	2.507
Konzernergebnis	0	0	0	23.319	0	0	0	0	23.319	422	23.741
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	23.319	0	-387	2.877	0	25.809	439	26.248
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-10.382	0	0	0	0	-10.382	-359	-10.741
Erwerb von nicht beherrsch. Anteilen	0	0	0	-4.273	0	0	0	0	-4.273	-3.727	-8.000
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	417	0	0	0	0	87	504	0	504
Stand 30. September 2022	21.171.932	21.172	66.579	106.975	-3.597	0	3.864	-3.855	199.050	1.487	200.537

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2022 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2022 wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2021 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Änderung der Bilanzierung von Customizing Kosten bei Cloud-basierten Software Lösungen

Im April 2021 veröffentlichte das IFRS Interpretation Committee seine Agenda Decision bezüglich der Bilanzierung von Customizing-Kosten bei Cloud-basierten Softwarelösungen (Configuration or Customisation Costs in a Cloud Computing Arrangement (IAS 38)). Infolge dieser finalen Entscheidung änderte die Gesellschaft ihre bisherige Bilanzierungsmethode in Bezug auf die Bilanzierung von Customizing-Kosten.

Seit 2018 wurden die Kosten im Zusammenhang mit der erstmaligen Einrichtung und der Konfiguration eines neuen ERP-Systems, das als Cloud-Lösung läuft, als selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38.57 aktiviert. In der Agenda Decision stellte das IFRS IC klar, dass Customizing-Kosten im Regelfall nur dann als immaterielle Vermögenswerte aktiviert werden können, wenn die betroffene Software als immaterielles Vermögen vom Bilanzierenden kontrolliert und demzufolge auch aktiviert wird.

Die Klarstellung des IFRS IC lieferte dahingehend neue Erkenntnisse in der Anwendung der Regelungen, die eine verbesserte Darstellung gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurden die Customizing-Kosten retrospektiv als Aufwendungen des jeweiligen Geschäftsjahres berücksichtigt. Die Vergleichsbeträge per 30. September 2021 sind so angepasst worden, als ob schon in 2021 und den Vorjahren die Customizing-Kosten als Aufwand des jeweiligen Jahres erfasst worden wären. Die angepassten und die ursprünglichen Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung per 30. September 2021 ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung:

Tsd. €	Q3/2021		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
GuV			
Allgemeine Verwaltungskosten	-23.079	-39	-23.118
Betriebsergebnis	37.766	-39	37.727
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	40.343	-39	40.304
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	39.614	-39	39.575
Ertragssteuern	-10.291	3	-10.288
Konzernergebnis	29.323	-36	29.287
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	29.238	-36	29.202
Ergebnis je Aktie			
unverwässert (€ je Aktie)	1,41	-0,00	1,41
verwässert (€ je Aktie)	1,41	-0,00	1,41
Cashflow			
Konzernergebnis	29.323	-36	29.287
Anpassungen für:			
Abschreibungen	7.512	-338	7.174
Ertragssteueraufwand	10.291	-3	10.288
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	20.811	-377	20.434
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.841	377	-9.464
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	-4.979	377	-4.602
Zunahme des Finanzmittelbestandes	5.058	-	5.058

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Tecnonuclear SA, Argentinien

Am 3. Januar 2022 hat Eckert & Ziegler 100% der Anteile des argentinischen Nuklearmedizinischen Spezialisten Tecnonuclear SA, einem Hersteller von Technetium-99-Generatoren und einem Portfolio verwandter Biomoleküle, erworben. Zusammen mit den Generatoren werden diese generischen Tracer häufig auch als SPECT-Diagnostika bezeichnet. Sie stellen weltweit die am häufigsten verwendete Klasse nuklearmedizinischer Produkte für den Nachweis von Krebs und kardiovaskulären Anomalien dar. Tecnonuclear SA mit Sitz in Buenos Aires beschäftigte zum Erwerbszeitpunkt 65 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 10 Mio. USD. Die Produkte wurden in der Vergangenheit bereits von Eckert & Ziegler in Brasilien vertrieben, wo sie zusammen mit den Generatoren als Verbrauchsmaterial für die Singlephotonen-Emissionscomputer-tomographie (SPECT) verkauft werden. Derzeit werden jährlich rund 25 Mio. Patienten mit SPECT-Diagnostik untersucht, was einem Weltmarktvolumen von rund 1,7 Mrd. USD entspricht. Mit dem Aufkommen neuer proprietärer SPECT-Tracer wird die Nachfrage voraussichtlich dynamisch steigen und 2027 ein Volumen von etwa 2,7 Mrd. USD erreichen. Der Kaufpreis (inklusive der im Kaufvertrag vereinbarte Preisanpassung) in Höhe von 15,3 Mio. USD orientierte sich in erster Linie an der Ertragskraft von Tecnonuclear SA und wurde im ersten Schritt in Höhe von 8,1 Mio. USD vollständig aus dem Cashflow von Eckert & Ziegler bezahlt. Der Restbetrag in Höhe von 7,3 Mio. USD wird über die nächsten 3 Jahre bezahlt. Die Transaktion erfolgte ohne Fremdfinanzierung. Per 30. September 2022 wurde auf Basis einer vorläufigen Kaufpreisallokation die Differenz zwischen Kaufpreis und Eigenkapital der Tecnonuclear SA, in Höhe von 5,4 Mio. €, als Goodwill erfasst. Diese vorläufige Kaufpreisallokation wird bis Jahresende durch eine endgültige Kaufpreisallokation ersetzt werden.

Da die Inflation der letzten drei Jahre in Argentinien kumuliert mehr als 100% betrug, wird Argentinien nach IAS 29 als Hochinflationland behandelt. Dies hat zur Auswirkung, dass regelmäßig alle Bilanz- und GuV-Positionen an die hohe Inflation angepasst werden.

Atom Mines LLC, USA

Am 10. Januar 2022 hat Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH 18,5% der Anteile an Atom Mines LLC, Texas, USA gekauft. Atom Mines LLC ist ein Hersteller von Ytterbium, mit dem die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH einen exklusiven langfristigen Liefervertrag für Ytterbium-176 abgeschlossen hat. Die Vereinbarung hat eine strategische Dimension, da sich Krebstherapien auf der Basis von Lutetium-177 als hochwirksam erwiesen haben, der weltweite Vorrat am unverzichtbaren Vorprodukt Ytterbium-176 jedoch bisher in Gramm pro Jahr gemessen wurde. Ein neues Herstellungsverfahren, das von Eckert & Ziegler mitfinanziert und von Atom Mines entwickelt wurde, soll nun diesen Engpass lösen: die ersten ausgelieferten Proben erfüllten die relevanten Qualitätskriterien, insbesondere die Isotopenreinheit. Eckert & Ziegler wird damit in die Lage versetzt, Lutetium-177 in großen Mengen für Pharmaunternehmen in aller Welt und darüber hinaus für Hunderttausende von Patienten pro Jahr anzubieten. Für die Anteile an der Atom Mines LLC sowie einen exklusiven Liefervertrag für Ytterbium-176 wurden insgesamt 5,0 Mio. USD als Kaufpreis vereinbart, wovon bereits 3,4 Mio. USD bezahlt wurden. Die Firma Atom Mines LLC wird „at equity“ konsolidiert. Die Differenz zwischen dem Gesamtkaufpreis und dem anteiligen erworbenen Eigenkapital der Gesellschaft wurde als immaterieller Vermögenswert bilanziert.

Pentixapharm GmbH, Würzburg

Am 7. April 2022 hat die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG die restlichen 9,37% der Anteile an der Pentixapharm GmbH, Würzburg erworben. Der Kaufpreis für diese Transaktion beträgt 8,0 Mio. €, welcher im 3. Quartal 2022 bezahlt wurde. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Wert der erworbenen nicht beherrschenden Anteile wurde gegen den Konzerngewinnvortrag gebucht.

Wolf-Medizintechnik GmbH, St. Gangloff, Thüringen

Im Juni 2022 wurden sämtliche Anteile an der Wolf-Medizintechnik GmbH (WOMED) an die BEBIG Medical GmbH, Berlin, verkauft. Die Vermögenswerte und Schulden der WOMED wurden schon im Jahresabschluss 2021 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Die Wolf-Medizintechnik GmbH wurde per 30. Juni 2022 entkonsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagkurs am 30.09.2022	Stichtagkurs am 31.12.2021	Durchschnittskurs 1.1.–30.09.2022	Durchschnittskurs 1.1.–30.09.2021
USA	USD	0,9748	1,1326	1,0638	1,1960
Tschechien	CZK	24,5490	24,8580	24,6240	25,7374
Großbritannien	GBP	0,8830	0,8403	0,8471	0,8836
Brasilien	BRL	5,2584	6,3101	5,4665	6,3755
Schweiz	CHF	0,9561	1,0301	1,0116	1,0904
China	CNY	6,9368	7,1947	7,0178	7,6007
Argentinien	ARS	144,2999	–	127,4446	–

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. September 2022 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 406.506 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,92% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021
Umsätze mit externen Kunden	98.807	69.445	65.194	61.529	24	49	0	0	164.025	131.023
Umsätze mit anderen Segmenten	3.922	3.645	308	43		5.611	-4.230	-9.299	0	0
Segmentumsätze insgesamt	102.729	73.090	65.502	61.572	24	5.660	-4.230	-9.299	164.025	131.023
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	-744	-117	-293	50	0	1.891	0	0	-1.037	1.824
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	18.724	11.051	21.489	29.019	-2.331	273	0	0	37.882	40.343
Zinsaufwendungen und -erträge	-706	-468	-355	-159	-141	-102	0	0	-1.202	-729
Ertragsteuern	-5.419	-2.869	-8.139	-7.192	619	-230	0	0	-12.939	-10.291
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	12.599	7.714	12.995	21.668	-1.853	-59	0	0	23.741	29.323

SEGMENTBERICHT – BILANZ

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021
Vermögen der Segmente	200.955	167.338	145.333	121.539	154.670	161.168	500.958	450.045
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-115.029	-118.617
Konsolidiertes Gesamtvermögen							385.929	331.428
Verbindlichkeiten der Segmente	-111.685	-93.049	-69.109	-43.403	-20.715	-34.993	-201.509	-171.445
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							16.117	25.557
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-185.392	-145.891
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.940	3.156	11.942	11.536	0	0	13.882	14.692
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	10.532	2.522	4.615	4.500	3.205	2.819	18.352	9.841
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-4.184	-4.054	-2.356	-2.498	-924	-960	-7.464	-7.512
Wertminderungen	-54	-41	-9	-3	0	0	-62	-44

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert beinhalten zum 30. September 2022 im Wesentlichen folgende Werte:

- bedingte Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von 240 Tsd. € (unverändert zum 31. Dezember 2021). Der beizulegende Wert dieser Forderungen wird auf Basis der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für einzelne Meilensteine aus dem Entwicklungsprojekt ermittelt.
- kurzfristige Wertpapiere (Eigenkapitalinstrumente von börsennotierten Gesellschaften), in Höhe von 42 Tsd. € (1.358 Tsd. € zum 31. Dezember 2021), deren Marktwertermittlung auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese Vermögenswerte erfolgte.
- derivative finanzielle Vermögenswerte aus einem Zinscap in Höhe von 700 Tsd. €. Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%.

Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert beinhalten zum 30. September 2022 im Wesentlichen folgende Werte:

- Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreiszahlungen aus den Unternehmenserwerben i. S. v. IFRS 3 in Höhe von 31 Tsd. € (unverändert zum 31. Dezember 2021). Die Ermittlung des beizulegenden Wertes dieser Verbindlichkeiten erfolgt auf Basis der vereinbarten Bedingungen für variable Kaufpreisermittlung und unter Berücksichtigung der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für diese Bedingungen.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Den beizulegenden Zeitwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden, die mit einem festen (vom Marktzins abweichenden) Zinssatz ausgestattet sind, bestimmt der Konzern durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit dem für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit geltenden aktuellen Marktzinssatz.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

C. WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

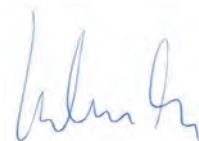
Berlin, den 08. November 2022



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. Lutz Helmke
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

29. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
18. Januar 2023	German Corporate Conference, Frankfurt
30. März 2023	Jahresabschluss 2022
11. Mai 2023	Quartalsbericht I/2023
07. Juni 2023	Hauptversammlung
10. August 2023	Quartalsbericht II/2023
14. November 2023	Quartalsbericht III/2023

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

GESTALTUNG & SATZ

Ligaturas GmbH
Reportdesign, Hamburg

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv
Captivation Studios
Freepik.com
Bernhard Ludewig
Wolf Lux

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 - 0
Telefax + 49 30 94 10 84 - 112
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970

